

# Syllabus/Modulbeschreibung

## Modul B 08a: Recht II

**Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Hugo Grote**

**Gültigkeit: WS 2007/2008**

**Studiengang: Bachelor (B.A.)**

**Erstellungsdatum: 22.08.2007**

**Übersicht:**

### Kurseinheit: Online-Recht

Semester	3
Semesterwochenstunden	4
Kontaktzeit	32 h
Selbststudium	28 h

Lehrsprache	Deutsch
Vorgesehene Gruppengröße	20
Leistungspunkte (ECTS)	2
Dozent	Grote

### Kurseinheit: Insolvenzrecht

Semester	3
Semesterwochenstunden	2
Kontaktzeit	32 h
Selbststudium	28 h

Lehrsprache	Deutsch
Vorgesehene Gruppengröße	40 - 50
Leistungspunkte (ECTS)	2
Dozent	Haarmeyer

### Kurseinheit: Wettbewerbs- und Urheberrecht

Semester	3
Semesterwochenstunden	4
Kontaktzeit	32 h
Selbststudium	28 h

Lehrsprache	Deutsch
Vorgesehene Gruppengröße	25
Leistungspunkte (ECTS)	2
Dozent	Grote

### Kurseinheit:

Semester	
Semesterwochenstunden	
Kontaktzeit	
Selbststudium	

Lehrsprache	
Vorgesehene Gruppengröße	
Leistungspunkte (ECTS)	
Dozent	

---

---

## Lernziele (für alle Kurseinheiten):

### **Online-Recht**

Internet und elektronische Medien nehmen einen zunehmend wichtigeren Raum in der wirtschaftlichen Praxis ein. Damit verbunden sind zahlreiche rechtliche Fragestellungen, die nicht nur für den Abschluss von Verträgen, sondern auch für alle Facetten moderner Dienstleistungen von Bedeutung sind. Die Studierenden erlernen die rechtlichen Hintergründe und Probleme, die mit der wirtschaftlichen Nutzung des Internets zusammenhängen.

### **Insolvenzrecht**

Grundstrukturen der Ursachen von Krise und Insolvenz sowie des Insolvenzrechts zu erkennen sowie die materiellen und verfahrensrechtlichen Besonderheiten der Insolvenzabwicklung

### **Wettbewerbs- und Urheberrecht**

Die Studierenden sollen die im Urheber- und Wettbewerbsrecht liegenden haftungsrechtlich relevanten Grenzen betriebswirtschaftlichen Handelns erkennen und die Möglichkeiten der eigenen Absicherung bei der Nutzung fremder Inhalte einschätzen lernen. Daneben sollen sie anhand der Inhalte und Strukturen wettbewerbsrechtlicher Regelungen, die Stellung der Beteiligten und die Rechte und Pflichten im Wettbewerb kennen lernen und ihr Verhalten daran ausrichten.

## Inhalte der Kurseinheiten:

### **Online-Recht**

- Domainrecht
- Vertragsschluss im Internet
- Besondere Widerrufsrechte
- Werbung im Internet
- Internetauktionen
- Haftung von Providern
- Download und Urheberrechte
- Datenschutz und Verbraucherschutz
- Bezahlen im Internet
- Dialer
- etc.

### **Insolvenzrecht**

Die Voraussetzungen für die Einleitung des Insolvenzverfahrens, das Insolvenzeröffnungsverfahren und seine weitere Abwicklung; Stellung und Aufgabe des Insolvenzverwalters; Einfluss der Gläubiger auf die Verfahrensabwicklung; Insolvenzanfechtung; Insolvenzplanverfahren, Restschuldbefreiung und Verbraucherinsolvenz. Folgen nicht rechtzeitiger Antragstellung

### **Wettbewerbs- und Urheberrecht**

Allgemeine Grundlagen, Grundzüge des Urheberrechts, Paten und Markenrechts. Gebrauchs- und Geschmacksmuster, Kennzeichenrecht und Recht des Gesetzes gegen den unlauteren Wettbewerb

## Methoden:

### **Online-Recht**

Seminaristischer Unterricht mit Präsentationen der Studierenden

### **Insolvenzrecht**

Seminaristischer Unterricht anhand praktischer, aber auch aktueller Fälle und Beispiele; ggf. Besuch einer Gläubigerversammlung

**Wettbewerbs- und Urheberrecht**

Seminaristischer Unterricht mit Präsentationen der Studierenden

**Vermittelte  
Schlüssel-  
qualifikationen (in allen Kurseinheiten):**

**Online-Recht**

Einschätzung von rechtlichen Fragen rund um das Internet

**Insolvenzrecht**

Einordnung des Insolvenzrechts als „Leitgesetz“ eines marktwirtschaftlichen Systems, Fähigkeit den Übergang von Krise zur Insolvenz richtig zu bewerten und Möglichkeiten und Grenzen des Insolvenzverfahrens zu erkennen. Da mehr als 70% aller Insolvenzen auch auf Management-Fehlern beruhen, vermittelt die Veranstaltung eine wichtige Schnittstellenqualifikation zwischen betriebswirtschaftlichem Handeln und den rechtlichen Grenzen

**Wettbewerbs- und Urheberrecht**

Einschätzung von Urheberrechten und Grenzen des Wettbewerbs

**Empfehlungen:**

Erfolgreicher Abschluss von B 08a

**Bewertung:**

Modulname	Prüfungsart	
	Recht II	differenzierte Kurseinheitsprüfungen
	X	

Namen der Kurseinheiten des Moduls	Prüfungsformen	Prüfungszeitpunkte		Prüfungsdauer Angaben in Minuten	max. erreichbare Punkte Punkte von 100 Punkten insgesamt
		Halbsemester	Semesterende		
Online-Recht	Präsentation			30	80 von 100
	Test				20 von 100
Insolvenzrecht	vorlesungsbegleitender Test				100 von 100
Wettbewerbs- und Urheberrecht	Präsentation, mündliche Beteiligung				80 von 100
					20 von 100

	Test				
--	------	--	--	--	--

**Literatur:**

**Online-Recht**

Köhler/Arndt Recht des Internet 5. Auflage 2006

Zeitschrift Kommunikation und Recht

Haug Grundwissen Internetrecht

**Insolvenzrecht**

Text der InsO in der aktuellen Fassung (unverzichtbar)

Schmidt/Haarmeyer/Albrecht, Praxis und Ausbildung im Insolvenzbüro

Haarmeyer, Guter Rat bei Insolvenz, Beck'scher Ratgeber Recht, 2. Aufl. 2004

Zimmermann, Insolvenzrecht, 7. Auflage, C.F. Müller

**Wettbewerbs- und Urheberrecht**

Eisenmann/Jautz - Grundriss Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht 6. Aufl.

---

**Modulbeschreibung:**

Rechtliche Zusammenhänge und Fragestellungen gehören zum Alltag in Unternehmen. Während klassische Bereiche des Unternehmensrechts, wie die Gestaltung der Rechtsform und die Erstellung Allgemeiner Geschäftsbedingungen den Rechtsanwälten oder Rechtsabteilungen überlassen werden, sind „kleinere“ juristische Probleme regelmäßig von der Unternehmensleitung zu bewältigen. Diese Probleme können aber durchaus weitreichende wirtschaftliche Folgen für das Unternehmen haben. Die Versäumung einer Verjährungsfrist, eine falsche Zustellung einer Kündigung, das Schweigen auf ein kaufmännisches Bestätigungsschreiben sind nur einige Beispiele dafür, wie erheblich die rechtlichen und wirtschaftlichen Folgen unternehmerischen Handelns oder Unterlassens sein können. Ein weiterer wichtiger Bereich ist die Frage der Durchsetzbarkeit von Forderungen des Unternehmens, sowie in Zeiten steigender Insolvenzen die Sicherung der Kreditierungen und Vorleistungen. Daher ist die Beherrschung eines juristischen Grundwissens für einen Betriebswirt unerlässlich. Rechtsprobleme müssen im Unternehmen nur teilweise gelöst werden, sondern zunächst in der Praxis frühzeitig als solche erkannt werden, was eine gewisse Sensibilisierung für juristische Fragestellungen erfordert, die in dem Modul vermittelt werden soll. Der Unternehmer muss auch in der Lage sein, erkannte Probleme mit Juristen zu kommunizieren.

Dies gilt in aller erster Linie für den umfassenden Bereich des Schuld- und Vertragsrechts. Leistungsstörungen bei der Abwicklung von Kauf- und Werkverträgen sind in Betrieben ebenso an der Tagesordnung wie Probleme mit Auftraggebern, Kunden, Dienstleistern, Kreditgebern, Vermietern, Telekommunikationsunternehmen, Mitbewerbern und Transportunternehmen. Vertragsgestaltungen können entscheidend sein für den wirtschaftlichen Erfolg des Unternehmens; insbesondere große Unternehmen und Konzerne versuchen immer stärker, die Rechtslage im B2B- Bereich durch die Gestaltung von dispositivem Recht zu ihren Gunsten zu verändern.

Auch der Bereich des Arbeitsrechts mit seinen vielfältigen Fragestellungen sowohl aus dem individuellen, als auch aus dem kollektiven Arbeitsrecht ist in Unternehmen permanent präsent und für zahlreiche Entscheidungen relevant. Dies gilt sowohl für den Bereich der Mitbestimmung durch Betriebs- und Personalräte, als auch für den Bereich der Gestaltung und Abwicklung von Arbeitsverträgen. Von großer Wichtigkeit sind auch die Möglichkeiten und Grenzen der juristischen Auseinandersetzungen im arbeitsrechtlichen Verfahren.

---